



Anton Müller wollte nach seinem Urlaub eigentlich schleudern. Foto: Anton Müller

Helfen
Sie mit!

Hilfe für die Betroffenen

Zahlreiche Initiativen haben sich gebildet, um die in Not geratenen Imkerinnen und Imker zu unterstützen. Wir stellen Ihnen die wichtigsten davon vor.

Imker helfen Imkern - die Initiative des Imkerverbandes Rheinland

Die meisten geschädigten Imkerinnen und Imker wohnen im Gebiet des Imkerverbandes Rheinland. Die Gebiete von 18 der 35 Kreisimkerverbände waren von Überschwemmungen betroffen. Dort sind 6.000 Imkerinnen und Imker organisiert. Noch ist nicht bekannt, wie viele dieser Menschen tatsächlich geschädigt wurden. Zu manchen Vereinen war bis Redaktionsschluss noch keine Telefonverbindung möglich, oder andere Dinge mussten vorrangig geregelt werden. Da die Imker des Verbandes nicht gegen Flutschäden versichert sind, benötigen voraussichtlich viele Betroffene Sachspenden oder finanzielle Unterstützung zum Wiederaufbau ihrer Imkerei.

Sachspenden: Wer Imkermaterial oder weiselrichtige Völker abgeben möchte, kann seine Spende unter imkerverbandrheinland.de/2021/08/imker-helfen-imkern/ in eine Tabelle eintragen. Alternativ können Sie Ihr Angebot auch per E-Mail an Hela Mikkin senden: kiv-ruhrgebiet@mikkin.de.

Geldspenden: Geld für Neuanschaffungen überweisen Sie bitte auf das Konto des Imkerverbandes Rheinland, **IBAN DE94 5765 0010 0000 0269 89** bei der Kreissparkasse Mayen. Der Imkerverband Rheinland tätigt davon die nötigen Anschaffungen, sobald die betroffenen Mitglieder sich wieder um die Bienen kümmern können. Spendenquittungen können ausgestellt werden. Geldspenden bitte mit dem Verwendungszweck „**Imker helfen Imker**“ anweisen.

Persönliche Hilfe: Wenn Sie bereit sind, Bienenvölker so lange zu betreuen, bis sich die betroffene Imkerin oder der Imker wieder darum kümmern kann oder wenn Sie praktische Wiederaufbauhilfe leisten möchten, bei der Imkerei oder auch bei den Wohnhäusern der Betroffenen, schreiben Sie ebenfalls eine E-Mail.

Stiftung Mensch und Biene

Metproduzent und Berufsimker Hermann Krischer wohnt in unmittelbarer Umgebung der überfluteten Gebiete. Er war gleich am nächsten Tag vor Ort, um Trinkwasser im Nachbardorf zu verteilen, und koordiniert seither praktische Hilfe für die Betroffenen. Mit seiner Stiftung „Mensch und Biene“ möchte er betroffenen Imkerinnen und Imkern unter die Arme greifen, und zwar auch denen, die nicht Mitglied eines Imkervereins sind. Vorgesehen sind im rechtlichen Rahmen auch unkonventionelle Hilfen, also auch da, wo staatliche Hilfe zu kompliziert ist oder zu lange dauert.

Kontakt, auch für geschädigte Imkerinnen und Imker: stiftung@krischer.de.

Die Stiftung stellt Spendenquittungen aus (bis 200 Euro reicht ein Überweisungsbeleg). **IBAN: DE15 3862 1500 0000 2223 24** bei der Steyler Ethik-Bank Sankt Augustin.

Hilfe durch Berufsimker

Der Deutsche Berufs- und Erwerbssimkerbund organisiert praktische Hilfe vor Ort und die Verteilung von Material und Bienenvölkern. Wer etwas spenden oder sich praktisch beteiligen möchte, schreibt eine Mail an hilfe@berufsimker.de.